

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 94 (2016)  
**Heft:** 1-2

**Rubrik:** Et cetera

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mehr über Demenz auf [www.memo-info.ch](http://www.memo-info.ch)

Rund 116 000 Menschen in der Schweiz leben mit einer Demenzerkrankung, die Hälfte von ihnen wird von ihren Angehörigen gepflegt. Neuste Studien zeigen: Nur gut ein Drittel der Bevölkerung über vierzig Jahre fühlt sich gut oder sehr gut über Demenz informiert. Grosse Unsicherheit besteht vor allem im Umgang mit der Krankheit und mit direkt Betroffenen. Deshalb läuft im Rahmen der nationalen Demenzstrategie 2014 – 2017 seit einigen Monaten die gemeinsame Sensibilisierungs- und Informationskampagne «Demenz kann jeden treffen» von Pro Senectute und der Alzheimervereinigung. Herzstück ist die Internetseite [www.memo-info.ch](http://www.memo-info.ch), die in der Zwischenzeit mit Filmporträts, weiteren Informationen und Kontaktadressen rund um Demenz ergänzt wurde. Die Verantwortlichen sind überzeugt: Demenz ist eine Herausforderung für die gesamte Gesellschaft!

[www.memo-info.ch](http://www.memo-info.ch)



## Unvergessliche Trudi Gerster

Es war einmal... Bis zum 13. März 2016 steht das Forum Schweizer Geschichte in Schwyz unter dem Motto «Märchen, Magie und Trudi Gerster». Im Zentrum steht die 2013 verstorbene Ostschweizerin, die Hunderttausende fasziniert hat. An kindergerechten Hörstationen ist ihre unverwechselbare Stimme zu hören, für die Erwachsenen wird mit Dokumenten, Objekten, Fotos und Filmausschnitten die Biografie der grossen Erzählerin inszeniert. Zudem werden Erzählsonntage und Familienführungen organisiert. Mehr bei Telefon 058 466 80 11 oder unter [www.maerchen.forumschwyz.ch](http://www.maerchen.forumschwyz.ch)



Bild: Florian Truniger

## Neue Glanzleistung der Operette Sirnach

Einzelne Mitglieder des Männerchors machten vor 85 Jahren den Anfang, heute ist die Operette Sirnach ein Verein mit 200 freiwilligen Helferinnen und Helfern, der stets Produktionen auf höchstem Niveau zeigt. Bis zum 19. März steht bei den Thurgauern «Maske in Blau» auf dem Programm, eine Operette von Fred Raymond – ein Augen- und Ohrenschauspiel! Zu hören sind viele Melodien, die in unseren Hirnwindungen gespeichert sind und nun von Profi-Solistinnen und -Solisten und dem Operettenchor neu interpretiert werden: «Schau einer Frau nie zu tief in die Augen», «Frühling in San Remo» oder «Die Juliska aus Budapest». Zu Recht ist «Maske in Blau» bis heute Raymonds mit Abstand populärste Operette. Dabei wird alles angeboten, was man sich nur wünschen kann: eine verschwenderische Fülle an Schlagern, Orchesterzauber, Tanz- und Ensembleszenen, exotische Schauplätze sowie natürlich eine bittersüsse Liebesgeschichte.

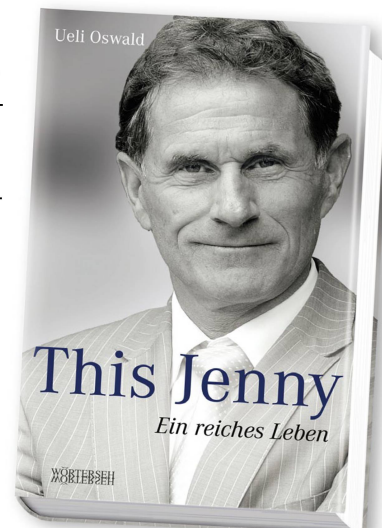
Zwischen dem 6. Januar und 19. März finden 24 Vorstellungen statt. Die Tickets kosten zwischen CHF 30.– und CHF 75.– und können unter [www.operette-sirnach.ch](http://www.operette-sirnach.ch) reserviert und bestellt werden oder telefonisch unter 071 966 33 66 (Do – Sa 15.30 – 18.30 Uhr).

Zur geografischen Orientierung: Sirnach liegt unmittelbar neben Wil SG.

## Gradliniger Politiker

This Jenny erfuhr es am 6. Februar 2014, knapp 62-jährig: Magenkrebs. Er regelte sofort die Nachfolge in seiner Baufirma, kümmerte sich um sein Testament und schrieb sich bei Exit ein. Neun Monate später war der Glarner Unternehmer und Ex-Ständerat tot. «Er war die Zuverlässigkeit in Person», sagt der ehemalige Bundesrat Adolf Ogi über ihn, «ihm war nie etwas zu viel. Der Jenny war sozusagen ein positiver Überzeugungstäter: Wenn er von einer Sache überzeugt war, ging er durch dick und dünn, wenn es sein musste, auch durch die Wand. Da konnten Blocher und Mörgeli nichts dagegen tun.» Ueli Oswald hat das Buch «This Jenny – Ein reiches Leben» verfasst. 30 Menschen aus seinem Umfeld – von seiner Ex-Frau über die frühere Ständerätin Vreni Spoerry, seine letzte grosse Liebe Ursula bis zu seinen Schwestern – beschreiben den verstorbenen Politiker aus ihrer ganz persönlichen Sicht.

Ueli Oswald: «This Jenny – Ein reiches Leben», Wörterseh Verlag, 188 Seiten, ca. CHF 36.90, [www.woerterseh.ch](http://www.woerterseh.ch)



## Gelassen älter werden

Helmut Bachmaier, Literaturwissenschaftler, Altersforscher und Buchautor, stellt sein Konzept «Easy Aging» vor. Dieses plädiert für mehr Leichtigkeit, Mühelosigkeit und Entspantheit im Alter sowie für einen gelasseneren Umgang mit dem Älterwerden. Allerdings gibt es dafür keine allgemeingültigen Regeln: Jeder Mensch muss sich den Weg ins eigene Alter individuell und neu gestalten. Dabei helfen ein positives Altersbild und neue Aufgaben, die man nur selbst finden kann.

Im Buch «Lektionen des Alters» geht der wissenschaftliche Berater der Tertium-Gruppe dem Wandel des Altersbilds in der Geschichte nach. Der Autor ist überzeugt, dass es neben einer starken Jugendkultur eine ebenso starke Alterskultur braucht.

Helmut Bachmaier: «Lektionen des Alters. Kulturhistorische Betrachtungen», Wallstein Verlag, Göttingen 2015, 216 Seiten, ca. CHF 31.–, wallstein-verlag.de



## Pflanzenkraft aus den Schweizer Bergen

Seit 40 Jahren steht der Name Tal-Handcreme aus dem Haus Parsenn AG in Küblis im Bündnerland für zuverlässigen Hautschutz auch bei grosser Kälte und Feuchtigkeit. Zum Jubiläum wurde nicht nur das Äussere der Tuben aufgefrischt, sondern auch die Rezeptur des Inhalts: Edelweiss-extrakt und Traubenkernöl aus den Schweizer Bergen ergänzen die bisher verwendeten Pflanzenwirkstoffe und reines Schweizer Quellwasser. Das Resultat: eine Handcreme, die schnell bis in tiefere Hautschichten einzieht, nicht fettet und selbst Fingernägel sowie trockene Stellen an Ellenbogen und Knien pflegt.

Tal Repair Med Exklusiv gibt es für ca. CHF 14.– in Drogerien und Apotheken.



## Maskierte Räuber im Papiliorama

Ein Tier, das die Schweiz bisher noch nie gesehen hat, ist neu ins Papiliorama in Kerzers FR eingezogen. Es sind drei Krabbenwaschbären, die zwischen 2008 und 2013 im niederländischen Overloon Zoo geboren worden sind. Das südamerikanische Raubtier, das trotz seines Namens ein Allesfresser ist, erinnert mit seiner schwarzen Zeichnung im Gesicht an einen maskierten Räuber und gleicht stark seinem bekannteren Verwandten, dem amerikanischen Waschbären. Das neue Revier der nachtaktiven Tiere befindet sich im Nocturama, in einer der drei Kuppeln des Papiliorama. Dort wird das Tageslicht so gefiltert, dass die Besuchenden die Tiere beim nächtlichen Treiben beobachten können. Für die neuen Bewohner ist eine artgerechte Umgebung mit einem Wasserfall und kleinen Bächen geschaffen worden.

Das Papiliorama befindet sich nur 80 Meter von der BLS-Haltestelle Kerzers-Papiliorama entfernt und ist 363 Tage geöffnet (Winter 10–17 Uhr, Sommer, 9–18 Uhr). Erwachsene zahlen CHF 18.– (reduziert CHF 15.–), Kinder/Jugendliche von 4–15 Jahren CHF 9.–. Mit RailAway profitieren Sie von einer Ermässigung auf Bahn und Eintritt. Mehr unter [www.papiliorama.ch](http://www.papiliorama.ch)

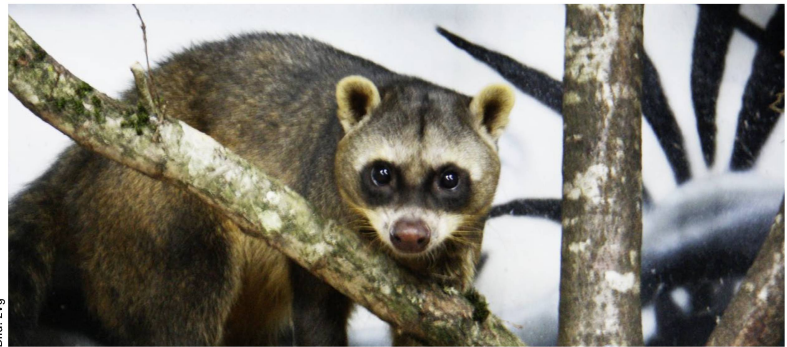


Bild: zVg

## Nie mehr kalte Füsse

Einlegesohlen, die beim Gehen automatisch warm werden und die Füsse wärmen – das klingt wie Zauberei. Ist es aber nicht, denn Chili-Feet-Wärmesohlen haben tatsächlich genau diese Eigenschaft. Bedingung ist allerdings, dass sie mit mindestens 48 kg Körpergewicht belastet werden. Im Innern des Hightech-Materials entsteht dann durch die Druckbelastung Reibung, die nach etwa zehn Minuten zu einem deutlich spürbaren Wärmeanstieg führt. Das Material ist so entwickelt worden, dass es sich nach dem Zusammendrücken, also nach jedem Schritt, sofort wieder entspannt. Nach zehn Minuten Gehen ist die Temperatur bei den Zehen um etwa sieben Grad höher als in Schuhen ohne Chili-Feet-Sohlen. Die Sohlen können Sie selber auf die gewünschte Grösse zuschneiden (35 bis 47).

Erhältlich in den Dicken 3 mm (z. B. elegante Halbschuhe) und 5 mm (z. B. Wanderschuhe). Preis: CHF 44.–/ 49.–. Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit unter [www.chili-feet.ch](http://www.chili-feet.ch) oder Telefon 079 882 77 12.



Bild: Prisma